

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 1. Okt. schied der Praktikant Dr. Micori aus dem Dienste der Bibliothek und stud. phil. A. Lang trat an seine Stelle als Volontär.

Am 7. Okt. besichtigte ein Leutnant des 2. algier. Schützenregimentes in Casablanca (Marokko) die Bibliothek. Am gleichen Tage veröffentlichte ich im "Volksblatt" ein orientierendes Feuilleton über die Bibliothek.

Abg. Reininger beantragte nach dem "Volksblatt" vom 17. Okt. einen Landesbeitrag von 20000 K zum Neubau.

Bei einem Besuch in Wien bat ich im Parlament den Abg. Prof. Dr. M. Mayr, sich der Bibliothek im Budgetausschuß anzunehmen.

Am 13. Nov. ging auf meine Veranlassung vom Stifte Kremsmünster an das Unterrichtsministerium eine Eingabe ab, in der neuerdings die Übernahme der Bibliothek in die Staatsverwaltung verlangt wird.

Im Jahre 1909 wurden in 1923 Fällen 2742 Bände benutzt, darunter 87 von auswärts bestellt.

Das "Volksblatt" vom 15. Juni berichtet über die vom Abg. Dr. M. Mayr im Budgetausschuße bez. der Studienbibliothek vorgebrachten Wünsche und Stürghas Antwort.

Das "Volksblatt" vom 21. Juni berichtet über eine vom Abg. Dechant Lang im Reichsrat gehaltene Rede, die auch eine Stelle über die Studienbibliothek enthält.

Ich wandte mich an den Landtag um Beilegung der Portofreiheit zwischen der Studienbibliothek und den Pfarrkatern und Schulleitungen für den Paketenverkehr. Nach dem Berichte der Tagesblätter vom 30. Okt. knüpfte sich daran in der Sitzung vom 28. Okt. eine längere Debatte.

Auf meinen Wunsch suchte einen Anstellungslokale beferte im Sept. Ing. Peters die Planweise für den Neubau.

Am 18. Okt. trat der Diener Karl Eilensberger aus Sarleinsbach seinen Dienst an. Der Diener A. Kralik, der sich mir in verschiedener Hinsicht verdächtig gezeigt hatte, verschwand nach Wien. Am 3. Dez. brannte zum erstenmal in der Bibliothek das elektrische Licht. Seit meinem Amtsantritt hatte ich Petroleumlampen aufstellen lassen, vorher gab es keine Beleuchtung.